

Untersuchung zum Sozialtarif in Nürnberg

Variante:

- Single mit Ausschlusszeit für 23,-
- Single ohne Ausschlusszeit für 30,80



*Institut für Verkehrs- und Infrastrukturforschung GmbH
Fürstenrieder Straße 284*

81377 München

Telefon: 089 / 71 08 - 1

Telefax: 089 / 71 64 20

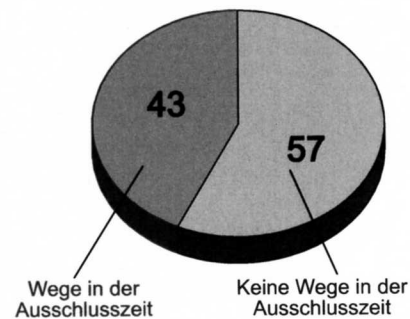
E-Mail: socialdata@socialdata.de

Mehr als 40% der bezugsberechtigten Personen eines Nürnberg-Passes sind während der Ausschlusszeiten mobil.

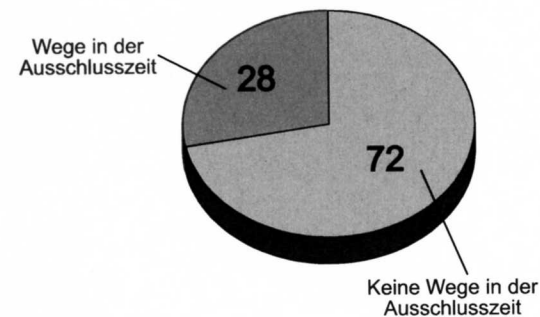
MOBILITÄT IN DER AUSSCHLUSSZEIT

- Personen -

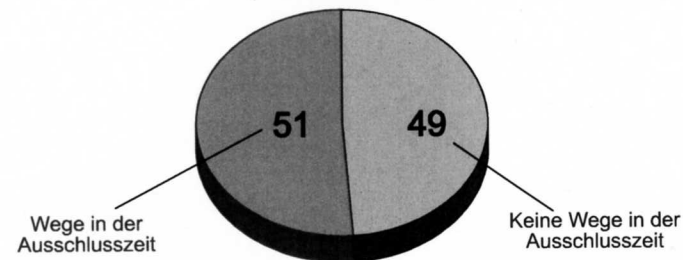
Personen mit Nürnberg-Pass



Personen mit einem "Sozialticket"



Nürnberg gesamt
(KONTIV 2011)



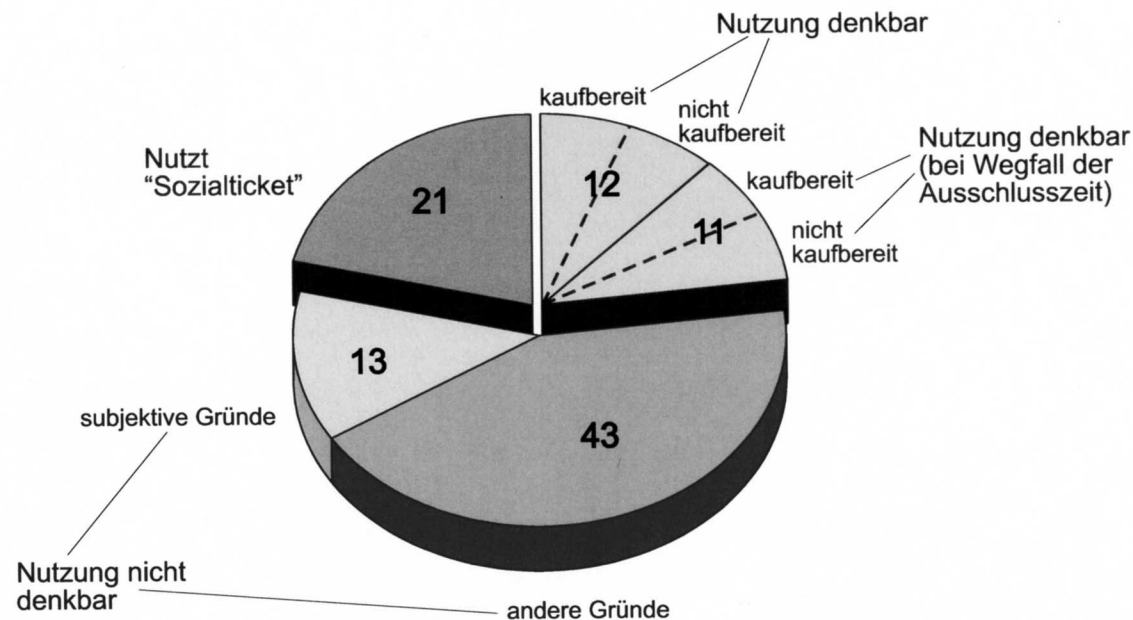
* Weg in der Ausschlusszeit = Alle Wege (alle Verkehrsmittel) die weiter sind als 500m und werktags zwischen 4:00 und 9:00 Uhr enden oder beginnen
11005.49

- 43% der bezugsberechtigten Personen eines Nürnberg-Passes sind während den Ausschlusszeiten mobil.
- Dieser Anteil liegt nur geringfügig unter dem entsprechenden Anteil für die gesamte Nürnberger Bevölkerung.
- Etwas mehr als ein Viertel der Personen, die bereits ein vergünstigtes Monatsticket nutzen ist während der Ausschlusszeiten mobil.

Das Potential für denkbare neue Nutzer eines „Sozialtickets“ verdoppelt sich in etwa bei Wegfall der Ausschlusszeit.

NUTZUNG SOZIALTICKET

- Personen mit Nürnberg-Pass -



11005.48

- 21% der bezugsberechtigten Personen eines Nürnberg-Passes nutzen bereits die vergünstigte Monatskarte.
- Durch den Wegfall der Ausschlusszeit würde der Anteil von denkbaren weiteren Nutzern von 12% der bezugsberechtigten Personen auf 23% steigen.
- Davon haben etwa die Hälfte die Bereitschaft ein Sozialticket zu kaufen.

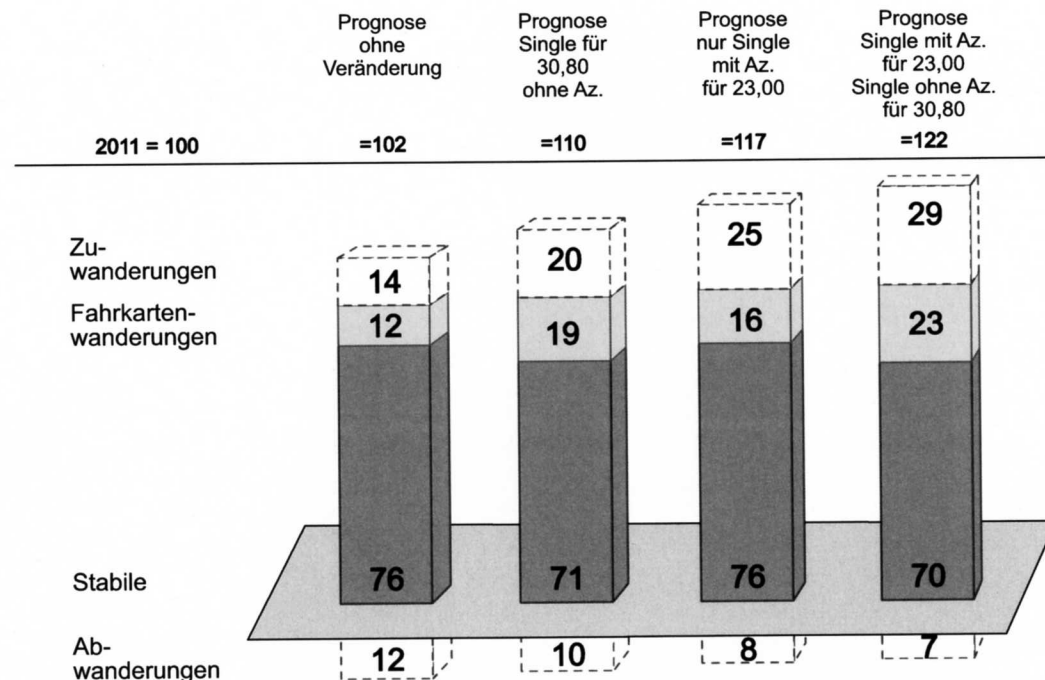
Die untersuchte Variante ergibt im Bezug auf 2011 ein Zuwachs an Fahrten von 22%.

Socialdata



VAG-FAHRTEN

- Personen mit Nürnberg-Pass -



11005.50

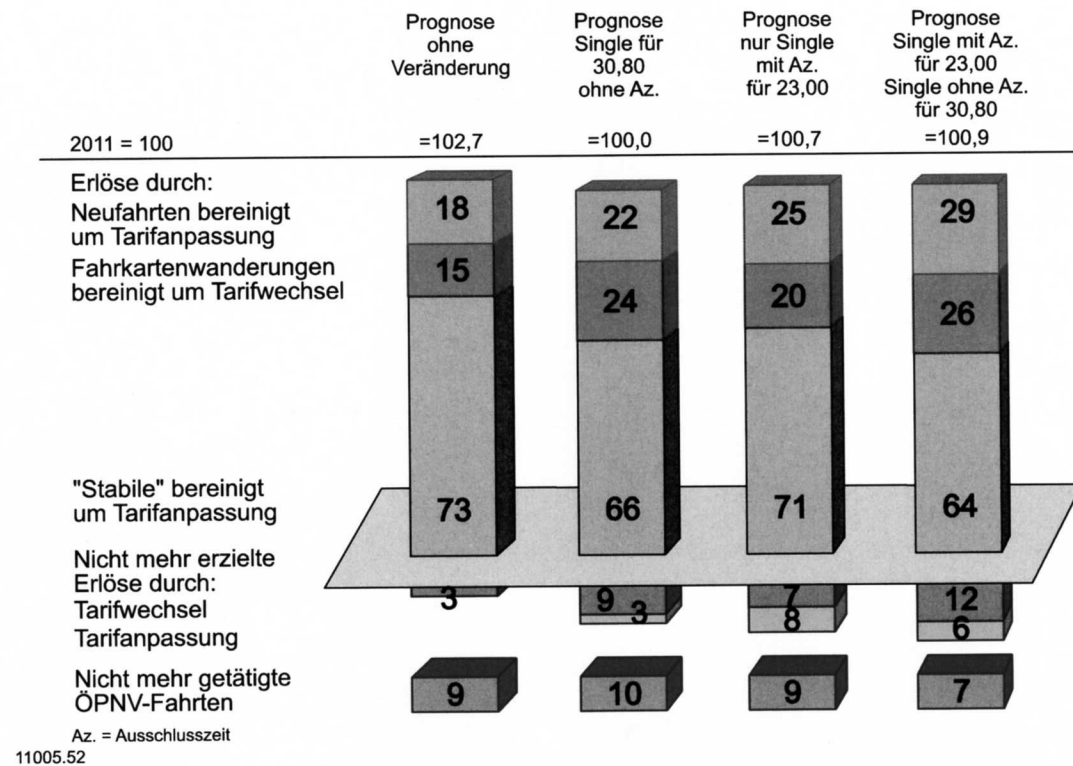
Az. = Ausschlusszeit

- Mit dem Wegfall der Ausschlusszeit steigen die Fahrten gegenüber der Prognose ohne Modifikation des bestehenden Sozialtickets um 8 Prozentpunkte an.
- Neben dem Zuwachs an Neufahrten erhöht sich die systeminterne Wanderungsdynamik deutlich.
- Wird neben einem Fahrschein ohne Ausschlusszeit noch ein deutlich vergünstigter Fahrschein mit Ausschlusszeit angeboten, steigert sich die Anzahl der getätigten Fahrten um weitere 12 Prozentpunkte.

Die Maßnahmen der untersuchten Variante ergeben keine Erlössteigerung.

FAHRKARTENERLÖSE

- Personen mit Nürnberg-Pass -

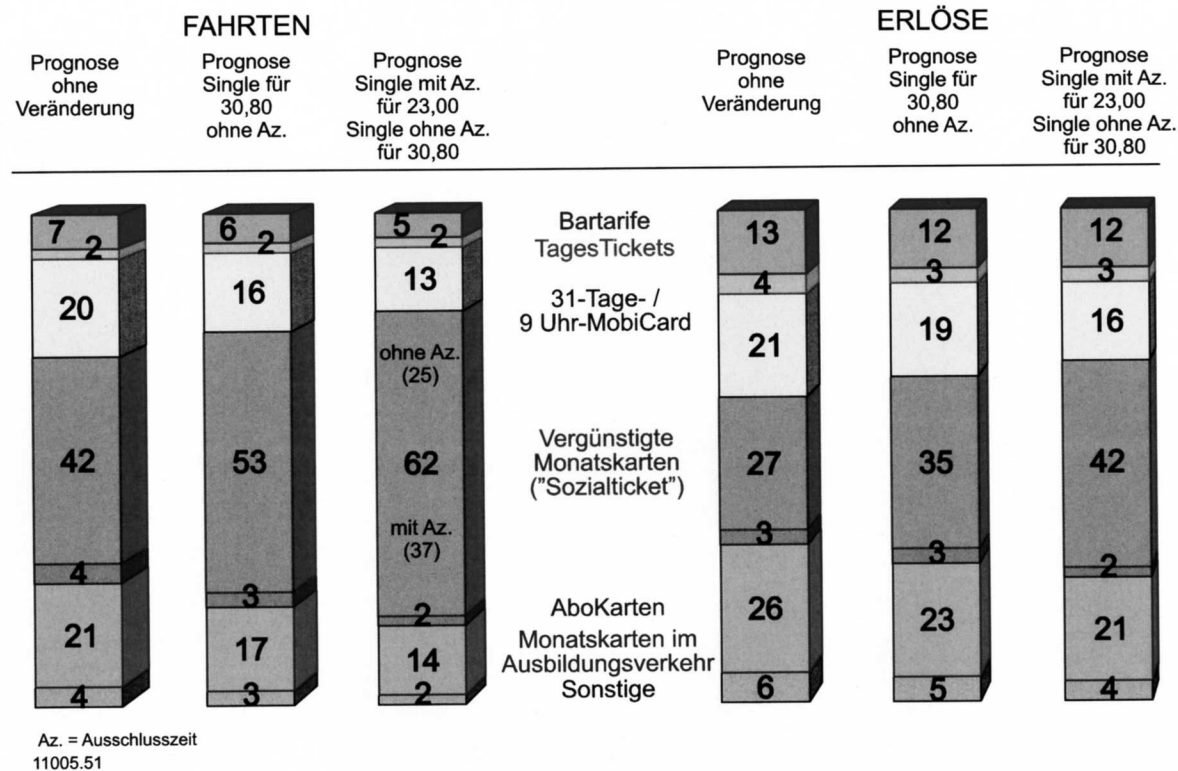


- Ohne Modifikation des „Sozialtickets“ ergibt die Prognose einen leichten Erlöszuwachs. Bei einem Wegfall der Ausschlusszeit erfolgt keine Zunahme der Erlöse
- Die Steigerung der Erlöse bei einem angebotenen Fahrschein ohne Ausschlusszeit und einem preisreduzierten Fahrschein mit Ausschlusszeit ist deutlich geringer, als ohne Modifikation des Fahrscheins.

Bei Anwendung der untersuchten Variante wird bei etwa zwei Drittel aller Fahrten von den Beziehern eines Nürnberg-Passes eine vergünstigte Monatskarte genutzt.

FAHRKARTENNUTZUNG

- Personen mit Nürnberg-Pass -



- Der Anteil mit vergünstigten Monatskarten getätigten Fahrten an den von Nürnberg-Pass Besitzern zurückgelegten ÖPNV-Wegen steigt von 42% auf 62% wovon ca. 60% die Variante mit Ausschlusszeit und ca. 40% die Variante ohne Ausschlusszeit nutzen.
- Der Zuwachs des Anteils von Fahrten mit einer vergünstigten Monatskarte geht insbesondere zu Lasten der Fahrten mit einer 31-Tage- bzw. 9 Uhr-MobiCard und der Monatskarten im Ausbildungsverkehr.

Deutlich mehr Fahrten bei geringeren Erlösen.

	PROGNOSE OHNE MASSNAHME	PROGNOSE NUR SINGLE: 23,00	PROGNOSE NUR SINGLE OHNE AZ: 30,80	PROGNOSE SINGLE MIT AZ: 23,00,- SINGLE OHNE AZ: 30,80
<u>FAHRTENENTWICKLUNG</u>				
Fahrten 2011	11.577.000	11.577.000	11.577.000	11.577.000
- Abwanderung vom ÖPNV	-1.426.000	-929.000	-1.194.000	-754.000
+ Zuwanderung zum ÖPNV	+1.650.000	+2.902.000	+2.338.000	+3.336.000
= Fahrten Prognose 2012 (ohne tarifliche Änderungen)	11.801.000	13.550.000	12.721.000	14.159.000
Zuwachs/Abnahme im Vergleich zu 2011	+224.000	+1.973.000	+1.144.000	+2.582.000
<u>ERLÖSENTWICKLUNG</u>				
Gesamterlöse (Euro) 2011	8.628.000	8.628.000	8.628.000	8.628.000
- nicht mehr erzielte Erlöse aufgrund von Abwanderung vom ÖPNV	-1.050.000	-777.000	-893.000	-614.000
+ Erlöse aus neuen ÖPNV Fahrten (alter Preis (Euro))	+1.520.000	+2.113.000	+1.853.000	+2.293.000
+ Erlöse aus der Tarifierpassung (Euro)	+0	-669.000	-215.000	-551.000
+ Erlöse aufgrund von Tarifwechsel (Euro)	-235.000	-608.000	-744.000	-1.049.000
= Gesamterlöse (Euro) Prognose 2012 (ohne tarifliche Änderungen)	+8.863.000	8.687.000	8.629.000	8.707.000
Zuwachs/Abnahme im Vergleich zu 2011	+235.000	+59.000	+1.000	+79.000

- Trotz eines erwarteten Fahrtenzuwachses von mehr als 2.3 Mio. Fahrten bei Anwendung der untersuchten Variante, gehen der VAG gegenüber des Verzichts auf eine Anwendung etwas mehr als 156.000 Euro an Einnahmen aus Fahrkartenerlösen verlor.
- Erhebliche Einnahmeverluste entstehen in Folge der systeminternen Wanderungsbewegungen.

Zusammenfassung: Entwicklung Fahrten / Eröse bei Durchführung der Maßnahme

Fahrten

	A OHNE MASSNAHME	B PROGNOSE SINGLE OHNE AZ: 30,80,- SINGLE MIT AZ: 23,00
Gesamtfahrten	11.801.000	14.159.000
Zuwachs/Abnahme im Vergleich zu 2011	+224.000	+2.582.000
Veränderung gegenüber 2011 (%)	+2,1 %	+22,3 %
Differenz B - A (Fahrten)	+2.338.000	

Erlöse

	A OHNE MASSNAHME	B PROGNOSE SINGLE OHNE AZ: 30,80,- SINGLE MIT AZ: 23,00
Gesamterlöse pro Monat (Euro)	8.863.000	8.707.000
Zuwachs/Abnahme im Vergleich zu 2011	+235.000	+79.000
Veränderung gegenüber 2011 (%)	+2,7 %	+0,9 %
Differenz B - A (Euro)	-156.000	